

Mit 3 D ins neue Badezimmer

Die Firma Steup gibt es schon seit 1850 in Mönchengladbach

Die Firma Steup gab es schon, als Mönchengladbach noch München-Gladbach hieß. Der Sanitär-, Heizungs- und Bäderspezialist war beim Wettbewerb der Industrie schon zweimal unter den Top 20 der kreativen Badplaner in Deutschland und feiert derzeit sein 160-jähriges Jubiläum.

Mönchengladbach. „Bei jedem Badentwurf muss vorher erstmal der Bleistift gespitzt werden“, weiß Holger Steup, der mit Schwager Jochen Schmitz seit 1991 die Sanitär-, Heizungs- und Bäderfirma „Steup“ führt. Trotz modernster Technik, mit der der Kunde sein zukünftiges Bad in 3D-Qualität per Beamer auf Leinwand sehen und sogar virtuell in die Dusche steigen kann,

streng genommen gar kein Innenarchitekt ist. Trotzdem ist er 2006 und 2008 mit seinen Entwürfen beim Wettbewerb der Industrie gegen Innenarchitekten angetreten und hat deutschlandweit viele von ihnen in die Tasche gesteckt. Denn von den renommiertesten Sanitärfirmen unter die Top 20 in Deutschland gezählt zu werden, das gelingt nicht jedem.

Holger Steup ist darauf spezialisiert, auf die Wünsche der Kunden ganz präzise einzugehen, egal, ob die es lieber spreng puristisch mögen oder - wie es der neueste Trend ist - auch das eine oder andere florale Muster wieder erlaubt ist. Waschbecken, Wanne und Duschtaße eckig oder organisch aus Stein, Porzellan oder



Große Planungen fürs Wellnessparadies von Holger Steup (rechts) und Jochen Schmitz...



...und kleine Reparaturen im Bad gehören zum Repertoire der Firma „Steup“.
Fotos: Rick (1), privat

wird bei „Steup“ auch noch auf das gute alte Handwerk gesetzt - auch wenn es ums Zeichnen geht. Und dafür hat Holger Steup ein Händchen, obwohl der studierte Ingenieur der Versorgungstechnik

Corian - der Phantasie im Bad sind heute keine Grenzen mehr gesetzt. Whirlpool, Dampfsauna, Regendusche, wer bei „Steup“ planen lässt, bekommt alles, was er möchte.

Aber „Steup“ ist nicht nur für die ganz großen Planungen Spezialist. Der kaputte Wasserhahn, die neue Glaswand an der Dusche oder das undichte Wasserrohr gehören genauso zum Arbeitsfeld wie umweltfreundliche und Energie sparende Heiz- und Stromversorgungssysteme. „Wir haben extra einen Kraft-Wärme-Tauscher im Keller installiert, damit die Kunden sich selbst davon überzeugen können, dass der nicht laut ist“, so Holger Steup.

In einer Hausmesse mit aktueller Haustechnik zum 160. Jubiläum gibt es zur Zeit noch manch andere Information zur modernen Heiztechnik. Auch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe wurde eigens in Betrieb genommen, damit die Kunden sich mit eigenen Augen ansehen können, was bei ihnen in Zukunft für gutes Klima im Haus sorgen könnte. „Steup“ kann mit seinen 30 Angestellten nicht nur auf eine Menge Manpower zurück greifen, sondern weist auch viel Erfahrung auf. 1850 in der Wilhelmstraße gegründet, zu einer Zeit, als Mönchenglad-

bach noch München-Gladbach hieß, ist die Firma, die ursprünglich von Wilhelm Steup gegründet wurde, jetzt in den Händen der fünften Generation. Vor 19 Jahren haben Holger Steup und Jochen Schmitz die Geschäfte vom Senior Sudwig Steup übernommen. Und heute ist der alt eingesessene Betrieb nicht nur in ganz Deutschland tätig, sondern sogar im nahen Osten und in England. Der Schwerpunkt liegt aber nach wie vor im privaten Wohnungsbau in Mönchengladbach. Übrigens gibt es bei „Steup“ noch alte Rechnungen, die von anderen Zeiten zeugen, als noch 55 statt 37,5 Stunden in der Woche geschuftet wurden und wo „ein Monteur mit Helfer, 16 Stunden à 2,60 Mark = 41,60 Mark“ kostete...

Holger Steup kann sich noch erinnern, in der Praktikantenzeit mit dem Fahrrad - Eimer mit Werkzeug an der Lenkstange - zu den Arbeitsstellen gefahren zu sein. „In dieser Zeit ging es noch gemütlicher zu. Längst nicht jeder Privatmann hatte eine Telefon“, schmunzelt Steup.